



## Overall Protec Classic

pure<sup>11</sup>-Nr.: 03026, Hersteller: Distributor pure<sup>11</sup>

### Zusammenfassung

- Neue pure11-Artikelnummer (ab 01.07.2023): 1103026
- Material: Mikroporöses Filmlaminat
- Gewicht: 65 g/m<sup>2</sup>
- Gummizüge an Ärmeln
- Beinen und Kapuze
- Ergonomische, dreiteilige Kapuze
- Taillengummi für individuelle Größenanpassung
- Erhöhte Reißverschlussabdeckung bis zum Kinn
- Großzügig geschnittener Schrittbereich
- Eingearbeiteter Zwickel für verbesserte Bewegungsfreiheit
- Elastische Daumenschlaufen, Antistatische Ausrüstung

### Empfohlene Reinraumklassen

ISO  3  4  5  6  7  8  9

GMP      C  D

### Produktvarianten

**pure<sup>11</sup>-Nr.: 03026WM**

Farbe: Weiß / Größe: M / VE: 50 Stück

**pure<sup>11</sup>-Nr.: 03026WL**

Farbe: Weiß / Größe: L / VE: 50 Stück

**pure<sup>11</sup>-Nr.: 03026WXL**

Farbe: Weiß / Größe: XL / VE: 50 Stück

**pure<sup>11</sup>-Nr.: 03026WXXL**

Farbe: Weiß / Größe: XXL / VE: 50 Stück

**pure<sup>11</sup>-Nr.: 03026W3XL**

Farbe: Weiß / Größe: 3XL / VE: 50 Stück

Quelle: <https://www.pure11.de/overall-protect-classic>

# PROTEC® Classic



PROTEC® Classic



## Overall PROTEC® Classic

KAT. III, Typ 5B & 6

Unser Model PROTEC® Classic bietet Ihnen einen verbesserten Schutz vor Stäuben, Fasern, Partikeln, Sprühnebeln und biologischen Gefahrstoffen.

Durch elastische Daumenschlaufen wird ein Hochrutschen der Ärmel bei „Über-Kopf-Arbeiten“ verhindert.

Über dem Reißverschluss befindet sich eine Abdeckblende.

Der PROTEC® Classic ist antistatisch ausgerüstet, zudem ist er fussfrei.

### Anwendungsbeispiele:

Entsorgung von Altlasten (z. B. Asbest), Dekontaminierungsarbeiten, Umgang mit festen und flüssigen Gefahrstoffen (ohne Druck), Reinraum, Inspektionsarbeiten, Revisionsarbeiten, Bauarbeiten, Industriefarbe, Tank-Kanalreinigungen, Landwirtschaft/ Pflanzenschutz, Lebensmittelindustrie, Pharmaindustrie, polizeiliche Ermittlungsarbeiten, Harzbeschichtungen, Nuklearbereich, Lacke & Farben

### Ausführung:

- 1 Taillengummi für individuelle Größenanpassung
- 2 Gummizüge an Ärmeln, Beinen und Kapuze
- 3 Großzügig geschnittener Schrittbereich, eingearbeiteter Zwickel für verbesserte Bewegungsfreiheit
- 4 Ergonomische, dreiteilige Kapuze
- 5 Erhöhte Reißverschlussabdeckung bis zum Kinn
- 6 Elastische Daumenschlaufen

Art.-Nr.:	Größe:	Gewicht:
P2 - MF - 02	M	65 g/m <sup>2</sup>
P2 - MF - 03	L	65 g/m <sup>2</sup>
P2 - MF - 04	XL	65 g/m <sup>2</sup>
P2 - MF - 05	XXL	65 g/m <sup>2</sup>
P2 - MF - 06	XXXL	65 g/m <sup>2</sup>

Farbe:

Weiß

Material:

Mikroporöses Filmlaminat

CE:

Typ 5B: EN ISO 13982-1

Typ 6: EN13034

Biobarriere: EN 14126

Antistatisch: EN 1149-1

Gegen radioaktive Kontamination: EN 1073-2\*

Penetrationsangaben nach EN 368:

Chemikalie	Aggregat – Zustand	CAS	Penetrationsindex	Abweisende Eigenschaften
Schwefelsäure (30 %)	fl	7664-93-9	0 %	98,2 %
Natriumhydroxid (10 %)	fl	1310-73-2	0 %	98,1 %
Isopropanol (unverdünnt)	fl	67-63-0	0 %	92,8 %
n-Heptan (unverdünnt)	fl	142-82-5	0 %	90,6 %

Die Ergebnisse obiger getesteter Chemikalien entsprechen der Klasse 3 (von max. 3 möglichen EN - Klassen)

Materialeigenschaften:

Physikalische Daten	Testmethode	Ergebnis	EN – Klasse
Abriebfestigkeit	EN 530	> 100 < 500 Z	2
Blockverhalten	---	---	---
Biegerissfestigkeit	ISO 7854	> 10.000 < 40.000 Z	4
Durchstichfestigkeit	EN 863	7,63 N	1
Weiterreißfestigkeit	ISO 9073-4	MD 62,3 N / XD 36,4 N	2
Berstfestigkeit	ISO 2960	71,6 kPa	1
Nahtfestigkeit	ISO 13935-2	108 N	3
Spez.Oberflächenwiderstand	EN 1149-1	5,6 x 10 <sup>9</sup> Ohm	---
Entflammbarkeit	EN 1146	Kein Weiterbrennen (nach Flammenbeaufschlagung).	

Prüfleistung des Gesamtanzuges	Prüfungsgrundlage / -methode	Ergebnis
Typ 5 (Partikeldichte Schutzkleidung)	EN ISO 13982-1	Bestanden
Typ 6 (Begrenzt sprühdicht)	EN 13034	Bestanden



Legende:

> = größer als  
 < = kleiner als  
 f = fest  
 fl = flüssig  
 g = gasförmig  
 N = Newton  
 Z = Zyklen  
 „L“ = längs  
 „Q“ = quer  
 kPa = Kilo Pascal.

\*Bietet keinen Schutz vor radioaktiven Strahlen.

Es gibt Tätigkeiten, Umgebungen, sowie Chemikalien, die für die Nutzung dieser Anzüge nicht geeignet sind. Es obliegt der Verantwortung des Anwenders zu überprüfen, ob die vorliegenden Schutzanzüge für die jeweilige Anwendung geeignet sind.